

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Pastoraler Raum Aschaffenburg West - Untergliederung Maintal

Maria Rosenkranzkönigin Sto.

St. Margaretha Mff

St. Laurentius Kleinostheim

Pfarrhaus

Pfarrer Heribert Kaufmann

Kirchplatz 2

Telefon 06027 46 12-0

E-Mail pfarrhaus@sankt-laurentius-kleinostheim.de



Simone Büttner

Gemeindereferentin

Telefon: 06027/4612-16

E-Mail: simone.buettner@bistum-wuerzburg.de

Dr. Joachim Reising

Mitglied im Gemeindeteam

Julius-Echter-Straße 32

Telefon 06027 4090857

Dillinger Franziskanerinnen

Haus St. Franziskus

Marienstraße 55

Telefon 06027 46 12-60

Kindergarten St. Laurentius

Wiesenstraße 9

Telefon 06027 46 12-46

Auferstehung und Verwandlung



Wir kennen das: „Schmetterlinge im Bauch“ - ein Bild für Frühlingsgefühle, für das Verliebtsein. Da könnte jemand vor Freude die ganze Welt umarmen. Die Gaukler der Lüfte sind ein farbenfrohes und faszinierendes Symbol für Freiheit und Leichtigkeit, für Verwandlung und Erneuerung. Sie lehren uns, die Schönheit der Natur zu bestaunen und in ihrem Wandel zu sehen. Die kleinen Pinselstriche der Schöpfung auf der Leinwand des Himmels sind Boten von Farbenpacht und Lebensfreude.

Schon in der Antike war der Schmetterling ein Symbol der Verwandlung. Das frühe Christentum hat diese Symbolik aufgegriffen und als Sinnbild der Verwandlung vom Tod zum Leben, für die Auferstehung Jesu verstanden. Der Schmetterling ist ja nicht von Anfang an da, sondern macht eine Entwicklung durch. Aus dem Ei kommt zuerst einmal die Raupe, und nach einer ganz bestimmten Zeit verpuppt sich die Raupe in einem Kokon, bis sich dann schließlich der Schmetterling entpuppt. Am Ende entsteht etwas Neues und Schönes: leicht und farbenfroh. So wurde der Schmetterling zu einem österlichen Symbol der Hoffnung, der Verwandlung und des neuen Lebens.

Kein Wunder, dass dieses Lebewesen schon im Altertum ein Motiv auf Gräbern war. Im alten Ägypten schmückten Schmetterlinge als Wandmalereien die Ruhestätten und heute findet sich dieses Symbol auf christlichen Grabsteinen. Der Tod ist nicht das Ende, sondern nur eine Verwandlung. Das ist die Botschaft.

Die Kirchenväter griffen den Schmetterling als Symbol in ihren Predigten bereitwillig auf. So erinnerte Basilius der Große (330 bis 379) die an der Auferstehung zweifelnden Christen von

Cäsarea: „Denkt an die Verwandlung dieses Tierchens und erkennt darin einen deutlichen Fingerzeig.“

Vor allem Kindern sei dieser Vergleich bis heute unmittelbar einleuchtend, wissen Religionspädagogen. Vielleicht weil viele Eric Carles prächtig illustrierten Bilderbuchklassiker von der „kleinen Raupe Nimmersatt“ kennen. So wie diese geheimnisvoll verwandelt aus ihrem Kokon schlüpft, tritt Jesus aus dem dunklen Grab in ein neues Leben. Auch in unserer Vorbereitung auf die Erstkommunion hat das Symbol des Schmetterlings als Bild für Verwandlung und Auferstehung die Kinder immer wieder tief beeindruckt.

Der Dichter Heinrich Böll macht nachdenklich, wenn er schreibt: „Wenn die Raupen wüssten, was einmal sein wird, wenn sie erst Schmetterling sind; sie würden ganz anders leben: froher, zuversichtlicher, hoffnungsvoller. Der Tod ist nicht das Letzte. Das Leben endet nicht, es wird verändert.“

So spendet die Schweizer Sterbeforscherin Elisabeth Kübler-Ross Trost mit der Bemerkung: „Wenn wir den Körper ablegen, werden wir frei sein von Schmerzen, Angst und allem Kummer. Wie ein bunter, schöner Schmetterling dürfen wir heimkehren zu Gott.“

Darum schmückt in diesem Jahr, dem Heiligen Jahr, das Papst Franziskus unter das Leitwort „Pilger der Hoffnung“ gestellt hat, ein Schmetterling unsere Osterkerze. Für die eine oder den anderen ungewohnt, unverständlich. In bewährter Weise hat Carolin Beck unsere Osterkerze, die uns ein Jahr lang durch Freud und Leid in unserer Gemeinde begleitet, wieder eindrucks-, ja hoffnungsvoll gestaltet. Vielen Dank und „Vergelt's Gott“ dafür.

Mit Ostern weitet sich unser Horizont. Ostern bedeutet: Über das Raupendasein hinausblicken. Wir sind nicht dazu bestimmt, Raupen zu sein, sondern Schmetterlinge. Der Tod ist nicht das Ende. Er ist nur eine Verwandlung zu einem neuen Leben bei Gott, zum ewigen Leben. So wie es Paulus schreibt: Verwandelt werden wir (1 Kor 15, 52). Die Schmetterlinge auf Grabsteinen, der Schmetterling auf unserer Osterkerze - ein Symbol der Hoffnung auf die Auferstehung, die Verwandlung zum ewigen Leben. Ostern verleiht Flügel!

Der Schmetterling macht Mut: Was Ostern geschehen ist, kann sich immer wieder ereignen. Es kann sich auch schon hier mitten in dieser Welt und in meinem Leben etwas verwandeln und neu werden. Manchmal gilt es den Kokon seiner eigenen Gewohnheiten und Zwänge, die nicht dem Leben und der Lebendigkeit dienen, zu verlassen. Es braucht nicht alles bleiben, wie es ist. Plötzlich entpuppen sich neue Perspektiven. Das Leben gewinnt neue Leichtigkeit. Die vielfältigen Farben des Schmetterlings sollen von diesem neuen Leben der Auferstehung Jesu und der Hoffnung erzählen und das Licht der Osterkerze strahlt es aus in unsere Gemeinde.

„Der oder die ist wie verwandelt!“ - das wäre doch Ostern ganz konkret, im Alltag spürbar, hautnah erlebbar. Österlich leicht und erleichtert, beschwingt und schwungvoll können wir ein Lied auf den Lippen tragen. (Es lässt sich nicht nach der Melodie von „Wer nur den lieben Gott lässt walten“, im Gotteslob Nummer 424 singen):

„Die Sonne löst dem Schmetterlinge
das Band mit ihrer Strahlenmacht.

Sieh, er erhebt die zarte Schwinge,
geschmückt mit neuer Frühlingspracht,

und winkt in höh'rer Luft mir zu:

„Verwandelt, freu dich,

Mensch bist du!“

Möge uns zum Osterfest und in der frühlingshaften Osterzeit so mancher Schmetterling begegnen und uns ob eines solchen Wunders zum Staunen bringen. Möge er uns daran erinnern, was Heinrich Böll über das österliche Lebensgefühl der Verwandlung geschrieben hat: „froher, zuversichtlicher, hoffnungsvoller“. In diesem Sinn wünsche ich allen Kleinostheimerinnen und Kleinostheimern - besonders den Kranken und den Trauernden und in österlich-ökumenischer Verbundenheit unseren evangelischen und orthodoxen Mitchristen - sowie allen, die mit uns in den Gottesdiensten die Auferstehung Jesu feiern, ein frohes, zuversichtliches, hoffnungsvolles Osterfest. Bei allem, was uns das Leben schwer macht, bei allem, was uns manchmal lähmt - lassen wir uns vom Auferstandenen zu einem neuen und verwandelten Leben in einer beflügelnden Gemeinschaft einladen und ermutigen.

Heribert Kaufmann

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im Pastoralen Raum Aschaffenburg West – Untergliederung Maintal

Klm = Kleinostheim, Mff = Mainaschaff, Sto = Stockstadt

RK = Rosenkranzkirche, LK = Leonharduskirche, PZ = Pfarrzentrum, AK = Alter Kindergarten, EGZ = ev. Pfarrzentrum, SVP = Haus St. Vinzenz von Paul, SMZ = Seniorenzentrum „Mainparksee“, PS = Pfarrsaal

Donnerstag 17.04. - Gründonnerstag

Klm 15:15 Wort-Gottes-Feier im Haus St. Vinzenz von Paul

Klm 19:30 Abendmahlsfeier mit Fußwaschung und Segnung der Hände der Kommunionkinder

Gebetsbitten: Hans und Rosel Brenneis, leb. u. verst. Ang. / Lebende und Verstorbene der Fam. Krohe, Franz und Knopp / Giuseppe Radogna

anschl. Gebetsstunde am Tabernakel

Mff 20:00 Gemeinsame Abendmahlsfeier unserer beiden Pfarrgemeinden Stockstadt und Mainaschaff mit Fußwaschung in der Kirche St. Margaretha, anschl. Stille Anbetung bis 22.00 Uhr

Freitag 18.04. - Karfreitag

Klm 8:00 Kreuzweg der KAB zur Obernauer Kapelle
Treffpunkt zur Abfahrt an der Bücherei

Klm 10:00 Kreuzweg der Pfarrgemeinde in der Kirche

Klm 10:00 Kreuzweg der Schulkinder der 1.- 4. Klassen auf dem Kirchplatz

Klm 11:00 Kleinkindgottesdienst als Kreuzweg auf dem Kirchplatz
Bei schlechtem Wetter finden die Kinderkreuzwege im Kindergarten St. Laurentius statt.

Klm 15:00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi

Mff 09:00 Kreuzweg der Pfarrgemeinde am Kapellenberg

Mff 11:00 Kreuzweg der Kinder und Familien am Kapellenberg

Mff 15:00 Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus

Mff 19:00 Andacht von den sieben letzten Worten Jesu am Kreuz

Sto 10:00 RK - Familienkreuzweg

Sto 15:00 RK - Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi

Samstag 19.04. - Karsamstag

Klm 08:00 Morgengebet

Klm 12:00 Beichtgelegenheit

Mff 22:00 Feier der Osternacht mit Segnung von Osterkerze, Taufwasser und Osterspisen (bitte am Marienaltar abstellen!), mitgestaltet vom Chor MOSAIK, anschl. Oster-Agape im Pfarrsaal

Sto 21:30 RK - Feier der Osternacht mit Segnung des Taufwassers und Segnung der Osterspisen

Sonntag 20.04. - Hochfest der Auferstehung des Herrn

Klm 05:30 Feier der Osternacht im Osterlicht mit Segnung des Taufwassers und der Osterspisen, mitgestaltet vom Chor „Bunt gemischt“ und Instrumentalisten

Gebetsbitten: Rainer Hofmann, leb. und verstorb. Angeh. / Fridolin Vongries und verstorb. Angeh. / Fam. Withauer, Zoppke, Löffler und Kelch / Alfons und Elvira Pfeufer und Angeh.

anschl. Osterfrühstück für Alle in der Maingauhalle

Klm 10:00 Österliches Hochamt, mitgestaltet vom Kirchenchor

Gebetsbitten: Josef u. Mathilde Bauer u. Kinder / Maria Wieland und Angehörige / Gerhard, Wilhelmine und Josef Nordt / Eugen und Anneliese Kern, leb. und verstorb. Angeh. / Burkhard und Ingeborg Walter / Hans Schalwig, leb. und verstorb. Angeh.

Mff 18:15 Österlicher Festgottesdienst mit dem Chor MOSAIK und mit Segnung der Osterspisen (bitte am Marienaltar abstellen!)

Sto 10:00 RK - Österlicher Festgottesdienst mit Segnung der Osterspisen

Montag 21.04. - Ostermontag

Klm 10:00 Österlicher Familiengottesdienst, mitgestaltet vom

Kinderchor und dem Kindergarten St. Laurentius

Gebetsbitten: Fam. Withauer, Zoppke, Löffler und Kelch / Karl und Amalie Brenneis, Alwin Gerlach und Angeh.

Mff 07:30 Emmausgang zusammen mit der Pfarrgemeinde Stockstadt - Treffpunkt an der Eisenbahnbrücke (gegenüber Hochhaus 23), anschl. gemeinsames Osterfrühstück im Pfarrzentrum in Stockstadt und Messfeier in der Rosenkranzkirche

Mff 10:00 Österliche Wort-Gottes-Feier

Mff 11:30 Ostergottesdienst im Haus Mainparksee

Sto 07:30 Emmausgang zusammen mit der Pfarrgemeinde Mainaschaff, anschl. Osterfrühstück im Pfarrzentrum in Stockstadt

Sto 10:00 RK - Österliche Messfeier

Sto 14:00 RK - Tauffeier

Dienstag 22.04. - Dienstag der Osteroktav

Klm Messfeier entfällt

Sto 17:00 Rosenkranz für den Frieden in der Welt

Mittwoch 23.04. - Mittwoch der Osteroktav

Mff 8.30 Messfeier entfällt

Sto 18.30 Messfeier entfällt

Donnerstag 24.04. - Donnerstag der Osteroktav

Klm 15:15 Wort-Gottes-Feier im Haus St. Vinzenz von Paul

Klm 19:00 Messfeier

Gebetsbitte: Fam. Withauer

Freitag 25.04. - Freitag der Osteroktav

Sto 9.00 Messfeier entfällt

Samstag 26.04. - Samstag der Osteroktav

Klm 18:00 Wort-Gottes-Feier

Mff 18:15 Vorabendmesse

Sto 18:30 RK - Vorabendmesse

Sonntag 27.04. - 2. Sonntag der Osterzeit - Weißer Sonntag

Klm 09:30 Messfeier

Gebetsbitten: **Regina Stolzenberger** / Theo Spatz u. Eltern

Mff 10:00 Messfeier

Mff 14:00 Tauffeier

Sto 10:00 RK - Wort-Gottes-Feier - Tag der Diakonin

Wenn die Glocken schweigen - Kläppern

Von Gründonnerstag bis zur Auferstehungsfeier werden unsere Ministrantinnen und Ministranten wieder mit dem alten Brauch des Kläppern zum Morgen-, Mittag- und Abendgebet und zu den Gottesdiensten rufen. Wenn unsere Ministrantinnen und Ministranten am Karsamstag bei Ihnen anklopfen und um eine Gabe bitten, freuen sie sich über Süßigkeiten, Eier oder auch über Spenden für die Jugendarbeit. Bitte nehmen Sie unsere Kinder und Jugendliche freundlich auf, auch wenn Sie ihnen nichts geben wollen oder können. Der Idealismus von Kindern und Jugendlichen verdient zumindest ein freundliches Wort.

Kreuzwege der Kinder

An Karfreitag sind die Kinder der 1. bis 4. Klassen zum **Kreuzweg auf dem Kirchplatz** eingeladen. Dieser findet gleichzeitig mit dem Kreuzweg der Erwachsenen statt, der um 10.00 Uhr in der Kirche beginnt.

Zu eigener Feier des Kreuzweges laden wir **die Kinder ab 3 Jahren auf dem Kirchplatz** ein. Dieser wurde vom Team des Kleinkindgottesdienstes vorbereitet und beginnt um **11.00 Uhr**. Bei schlechtem Wetter finden die Kinderkreuzwege im Kindergarten St. Laurentius statt.

Kerzen und Becher

Für die Feier der Auferstehung am Ostermorgen stehen für Sie an den Eingängen Kerzen und Becher bereit, damit sich das Licht der Osterkerze verbreitet und alle Dunkelheit weicht. Das Licht des Lebens kommt zum Leuchten und erhellt unsere Welt.

Osterfrühstück - nach der Auferstehungsfeier

Die Feier der Auferstehung wollen wir gemeinsam nach der Aufer-

stehungsLiturgie fortsetzen. Sie sind eingeladen, unser großes Fest in der Maingauhalle mitzufeiern. Gerne nehmen wir dafür Spenden in Form von Gebäck, jedoch nicht mit Sahne oder Creme, entgegen. Über Osterbrot, Osterlamm, Hefezöpfe etc. freuen wir uns sehr. **Bitte bringen Sie das Gebäck am Karsamstag, 19. April zwischen 09.00 und 11.00 Uhr in die Maingauhalle.** Die Kuchenplatten und -teller können gleich nach dem Osterfrühstück wieder mitgenommen werden. Wir sagen schon im vielen herzlichen Dank!

Haukommunion an Ostern

Unseren alten, kranken oder gebrechlichen Mitmenschen, die nicht mehr regelmäßig am Gottesdienst teilnehmen können, wird die heilige Kommunion von unseren Gottesdiensthelferinnen und -helfern nach den Festgottesdiensten ins Haus gebracht. Wenn Sie Hauskommunion wünschen, geben Sie bitte im Pfarrhaus Bescheid. Tel. 46120.

Gott* wie heißt Du?

Spirituelle Fortbildung

In jedem Gebet sprechen wir Gott* an. In jedem Gottes*dienst sprechen wir über und mit Gott*. Dabei nutzen wir verschiedene Namen für Gott*: Vater, Herr, König, Hirte...

Die spirituelle Fortbildung lädt ein, die Weite der biblischen Gottes*bilder- und -namen zu entdecken, das liturgische Sprechen von Gott* zu reflektieren und sich auszuprobieren.

Im zweiten Teil am Nachmittag besteht die Möglichkeit sich über das eigene Erleben und Fragen rund um das Engagement in der Liturgie auszutauschen.

Eingeladen sind Gottesdienstbeauftragte, Engagierte im liturgischen Dienst und alle Interessierten.

Die Fortbildung findet am **Samstag, 10. Mai von 9:30 Uhr bis 15:30 Uhr im Pfarrheim in Mainaschaff** statt. Sie wird als Fortbildung für alle liturgischen Dienste von Liturgiereferat anerkannt. Für einen Mittagsimbiss wird gesorgt.

Es gibt auch die Möglichkeit nur am Vormittag (Fortbildung) oder erst ab 14 Uhr (Austausch für alle Engagierten in der Liturgie) teilzunehmen.

Die Fortbildung ist eine Kooperation zwischen dem Martinusforum und der Pastoralen Raum Aschaffenburg West. Sie wird gestaltet von Dr. Ursula Silber, Bildungsreferentin Anna-Lena Staps, Gemeindeferentin Simone Büttner und Pastoralassistentin Isabel Staps.

Anmeldung bis zum 28.04. über <https://t1p.de/SpiriFortbildung> oder isabel.staps@bistum-wuerzburg.de

Die Kosten des Seminars trägt das Martinusforum. Die Verpflegungskosten werden vom Bistum Würzburg getragen.

Tag der Diakonin Plus in Erlenbach

Der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) lädt für **Freitag, 25. April 2025, von 17:00 bis 21:00 Uhr zur diözesanen Veranstaltung „Tag der Diakonin +plus“ in St. Peter und Paul**, Hauptstr. 64, 63906 Erlenbach am Main ein.

Beginn mit Willkommenskaffee, dem sich ein Gottesdienst zum Thema „Berufen. Bereit. Unaufhaltsam“ anschließt. Danach sind alle Teilnehmer*innen zur Fingerfood und Getränken eingeladen. Ab 19 Uhr folgt ein Impulsreferat von Sr. Dr. Katharina Ganz OSF mit anschließender Diskussionsrunde. Sie ist Theologin und Generaloberin der Oberzeller Franziskanerinnen und war Teilnehmerin im Frauenforum des Synodalen Wegs in Deutschland. Sr. Katharina sagt: „Die „Frauenfrage“ - ist in der katholischen Kirche eine, wenn nicht sogar die Nagelprobe, an der sich ihre Zukunft entscheiden wird.“

Tag der Diakonin Plus in Stockstadt

Herzliche Einladung zur Wortgottesfeier zum Thema „Berufen. Bereit. Unaufhaltsam“ am **So. 27.04.2025 um 10:00 Uhr in der Rosenkranzkirche**. Anschließend lädt die Gruppe Maria 2.0 Untermain zur Begegnung mit Kirchenkaffee auf den Kirchplatz ein.

Maiandachten

Zu unseren Maiandachten laden wir herzlich ein:

Donnerstag, 1. Mai, 19.00 Uhr

Feierliche Eröffnung der Maiandachten, mitgestaltet von den Veeh-Harfen

Sonntag, 4. Mai, 18.00 Uhr

Maiandacht, gestaltet von den Frauen in St. Laurentius

Sonntag, 11. Mai, 18.00 Uhr

Maiandacht, gestaltet von der Schönstattfamilie am Schönstatt-

Bildstock – Bitte bringen Sie ein Gotteslob mit!

Sonntag, 18. Mai, 18.00 Uhr

Maiandacht, gestaltet von der KAB

Sonntag, 25. Mai, 18.00 Uhr

Musikalisches Marienlob, gestaltet von Kantor*innen und Instrumentalisten

Wallfahrt des Seniorenforums

Dienstag, 13. Mai nach Würzburg

Abfahrtszeiten mit dem Bus:

9.45 Uhr Großostheim, Marktplatz

10.00 Uhr Stockstadt, Tuchbaum

10.15 Uhr Mainaschaff, Maintalhalle

10.30 Uhr Kleinostheim, Raiffeisenbank

ca. 12.00 Uhr Ankunft Residenzplatz

- anschließend Zeit zur freien Verfügung.

14.30 Uhr Wallfahrtsgottesdienst im Neumünster mit Weihbischof Paul Roder.

Ca. 16.00 Uhr Rückfahrt. - Ausstiegsstellen an den oben genannten Stationen. Reisepreis: 10 Euro (wird im Bus kassiert).

Anmeldung im Pfarrbüro Großostheim, Tel. 06026-4770 - **pfarrei.grossostheim@bistum-wuerzburg.de**

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Pastoraler Raum Aschaffenburg West

Neues aus dem Pfarrarchiv

„Die Geschichte unseres Kirchenpatrons, des Heiligen Laurentius wurde neu verfasst. Dr. Albert Damblon vom Bistum Aachen hat ein Büchlein mit dem Titel „Feuer und Flamme – Legende von Laurentius“ im B. Kühn Verlag herausgebracht. Es ist in unserem Pfarrbüro zum Preis von 12 Euro zu erwerben. Die Arbeit von Dr. Damblon basiert zu einem nicht unerheblichen Teil auf Material aus unserem Pfarrarchiv.“

Herzlichen Dank

sagen wir für die großzügige Unterstützung, die wir für unsere Kirche, für das Pfarrheim, unsere Pfarrei und auch für die EINE WELT erhielten wir:

€ 50,00 von einer Frau für unsere Kirche

Pfarrer-Josef-Hepp-Stiftung

Über die Pfarrer-Josef-Hepp-Stiftung tragen Sie über Ihre Zeit hinaus dazu bei, dass Kirche, Kindergarten, Pfarrheim, Pfarrhaus, Schwesternhaus erhalten werden können, christliches Gemeindeleben gestaltet und Solidarität in der EINEN Welt praktiziert werden kann. Die Pfarrer-Josef-Hepp-Stiftung sorgt für die Zukunft vor.

Spendenkonto:

IBAN: DE11 5019 0000 4202 5265 81

BIC: FFVBDEFF



KAB – Ortsverband Kleinostheim

Peter Watzl (Vorsitzender), Aschaffener Str. 6
Tel. 06027/99898; peter.watzl@t-online.de

Maria Karl (Vorsitzende), Goethestraße 54 a
Tel. 06027/9794894; maria-karl@web.de

www.kab-kleinostheim.de

Kreuzweg zur Obernauer Kapelle

18. April 2025, Karfreitag, 8:00 Uhr

Am Karfreitag, 18. April, treffen wir uns um 8:00 Uhr an der Bücherei in der Schillerstraße und bilden Fahrgemeinschaften für die Fahrt nach Obernau. Dort gehen wir den schönen Kreuzweg durch den Wald zur Obernauer Kapelle.

Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Familienwanderung am Ostermontag

Im Anschluss an den Familiengottesdienst laden wir herzlich zum gemeinsamen **Osterspaziergang mit Picknick und Eiersuche** ein. Für Getränke und Essen sorgt jede Familie selbst.

Treffpunkt ist auf dem Kirchplatz, die Strecke ist für Kinderwagen geeignet. Dauer und Länge kann flexibel und individuell gewählt werden.